

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblattband“

Schalter-Kasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblattband“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonntag.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.20 monatlich, Mt. 3.00 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beleggeld. Mt. 4.65 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, auswärts durch Postgeld. — Bezugs-Belegungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Poststraße 19, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Weibach die dortigen Buchhandlungen und in den benachbarten Pöscheln und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Seite: 25 Pf. für deutsche Anzeigen; 35 Pf. für ausländische Anzeigen; 1.25 Pf. für englische Anzeigen; 2.50 Pf. für amerikanische Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme ermässigt. — Anzeigen-Preis für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorbestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Rixow 6202 und 6204.

Freitag, 13. September 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 427. • 66. Jahrgang.

Bizkanzler v. Payer über die Lage.

W. T. B. Stuttgart, 12. Sept. (Drahtbericht.) In einer öffentlichen Versammlung unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Lautenschläger hat heute vormittag im dicht gefüllten Saal des Bürgermuseums der Stellvertreter des Reichszanzlers Erzengel v. Payer über die politische Lage gesprochen. Der Versammlung wohnten die Spitzen der bürgerlichen und militärischen Behörden bei, ferner zahlreiche Parlamentarier, die ersten Kreise von Handel und Gewerbe, Angehörige aller Berufsstände, auch die in Stuttgart anwesenden Staatsminister waren erschienen. Der auf Urlaub befindliche Staatsminister für auswärtige Angelegenheiten Dr. Freiherr v. Weizsäcker war durch den Wirkl. Staatsrat v. Gemmingen vertreten.

Bizkanzler v. Payer sagte in einer Rede u. a.: Wenn ich heute in meiner alten Heimat zu meinen Mitbürgern spreche, so habe ich nicht die Absicht, in das große internationale Redetournee zwischen leitenden Staatsmännern der kriegsführenden Völker auch für meine Person einzutreten. Wir verstehen diese Reden mit dem größten Interesse. Sie sind für die Beurteilung der jetzigen Lage für die spätere Geschichte von höchster Bedeutung, aber sie haben einen Fehler: Sie sind, da sie auf zahlreiche Einzelheiten eingehen und weitläufige Zusammenhänge behalten müssen, für die große Masse des Volkes weder zugänglich noch verständlich.

Ich möchte mich daher für meinen Teil mehr an die Adresse unserer Väter wenden, nicht mit der Ermahnung zur Verzicht gegenüber den moralischen und politischen Vergiftungsversuchen unserer Feinde, das hat eben erst Se. Majestät der Kaiser in einer Weise getan, daß niemand den Eindruck seiner Worte zu verstärken vermöchte, wohl aber möchte ich versuchen, doch den Ursachen der zurzeit unerbittlichen, übrigens nicht bloß in Deutschland und bei seinen Bundesgenossen allein, sondern trotz der weiblich aufgeblasenen neuesten militärischen Erfolge unserer Gegner auch bei deren Höchstgestellten sich bemerkbar machenden gedrückten Stimmung auf den Grund zu gehen. Ich glaube, man würde dem deutschen Volk Unrecht tun, wenn man sie zu einem wesentlichen Teil auf die jüngsten Rückschläge an der Westfront zurückzuführen wollte.

Der eigentliche Grund unserer gedrückten Stimmung liegt nicht in solchen Teilerzählungen, sondern in dem mehr auf den Gemütern lastenden Gefühl, daß sich die Friedensaussichten immer weiter hinausziehen und daß man der Möglichkeit eines fünften Kriegswinters entgegensehen muß.

Das ist kein Empfinden, welches auf Deutschland und seinen Bundesgenossen allein lasten würde, dieses Elend tragen alle Kriegsführenden in der gleichen Weise. Wir sind eben alle Menschen und leiden leider gleichermaßen unter dem Verlust von Millionen Männern, wir sorgen und gleichermaßen um die Verwundeten, die Kranken, die Gefallenen und die Hinterbliebenen, Einschränkungen und Entbehrungen erschweren uns allen das Dasein. Unsere Staatschulden erreichen eine phantastische Höhe. Wir streiten uns aller Orten gegen die von dem Krieg untrennbare Verkümmern unserer persönlichen Freiheit, und sämtliche kriegsführenden Staaten Europas müssen, wenn sie nicht blindlings sich gestehen, daß je länger sich die europäischen Völker zerlösen, um so sicherer die historische Vormachtstellung des geschwächten und verarmten Europas zugunsten flüchtiger berechnender Völker verloren gehen wird.

Je langwieriger nach den bisherigen Erfahrungen das Ringen um die militärische Kriegsgewinnung ist, um so bedeutungsvoller wird die Frage, welcher Teil wird den finanziellen, wirtschaftlichen oder politischen Druck am längsten aushalten? Daß unsere Feinde an militärischer Technik und Erfahrung, an Genialität und Tatkraft der Führung, an Tüchtigkeit und Ausbildung der Soldaten und in der Leistungsfähigkeit der Offiziere uns überlegen seien, werden unsere Feinde selber nicht im Ernst glauben, so sehr ihre letzten Erfolge ihnen den Kamm haben schwellen lassen. In der Hauptsache setzen sie daher ihre Hoffnung auf

das Eingreifen der Vereinigten Staaten, und wer wollte verkennen, daß vor allem die Mitwirkung der amerikanischen Truppen an der Front eine schwere und wohl noch steigende Belastung für uns bedeutet. Unsere Feinde vergessen aber dabei, daß, wenn die Amerikaner jetzt zu Hunderttausenden an der Front eintreffen, wir vorher Millionen von Russen, Serben und Rumänen außer Gefecht gesetzt haben, die von neuem für die Zwecke der Entente zurückzugewinnen, erfolglos sein dürfte, der vierjährige Krieg ist zum größten Teil auf feindlichem Boden geführt worden. In Europa wird er heute fast reslos im feindlichen Gebiet geführt. Was das bedeutet, haben nur wenige gesehen, sonst würde dieser Vorteil unendlich höher bewertet werden, als es in der Regel der Fall ist.

Der Unterseebootskrieg hat nicht so rasch und nicht so sicher gewirkt, wie wir ihn seinerzeit berechnet haben. Es ist wertlos, jetzt darüber zu sprechen, wer den Fehler verschuldet hat, aber wir sind nicht die einzigen, die sich in diesem Weltkriege einmal verreckt haben. Wir sind dadurch leider um eine Hoffnung ärmer geworden, aber das rechtfertigt noch nicht, daß Unterseebootskrieg in seiner Wirkung zu unterschätzen, wie das vielleicht mit einem gewissen Unwillen jetzt geschieht. Seit über Jahrefrist leuchtet er in einer Durchsichtszahl den feindlichen Schiffsraum fast genau in dem von ihm erwarteten Maße. Doch sind unsere Feinde zusammen nicht in der Lage, die dabei entstehenden Verluste an Schiffraum durch Neubauten auszugleichen. Der fast unüberwältigte Haub der neutralen Schiffe durch die Entente kann nicht wiederholt werden. Je mehr Truppen aus den Vereinigten Staaten an die Westfront kommen, um so größer

ist der Bedarf an Schiffen für Mannschaftsverfracht, Kriegsbedarf und für die Lebensmittel dieser Truppen.

Die Auffüllung der feindlichen Speere durch die Amerikaner trägt also ihre Begrenzung in sich.

Wir haben uns entgegen aller Erwartungen gehalten. Technik und Erfindungsgeist haben uns über die schlimmsten Klippen geholfen. Bei unseren Gegnern ist auch ein ungeheurer Wandel eingetreten. Fehlt es bei uns an Baumwolle und Öl, so gehen unseren Feinden die Kohlen aus, die man doch vor allem braucht.

Knapp sind die Lebensmittel haben und bräuen. Aber schon heute dürfte sich auf diesem Gebiete das Blatt zu unseren Gunsten gewendet haben. Gegen Osten ist die Welt wieder offen für uns.

Das besetzte Gebiet Rumaniens und der größte Teil des früheren Rußland sind für unsere Ernährung erschlossen, während die Zufuhren unserer Feinde an Lebensmitteln und Rohstoffen zurückgehen müssen gegenüber den Ruf der Front nach amerikanischen Heeren und deren bleibenden Versorgung. Unsere Aufgabe ist auch nicht, wie derzeit in den Freiheitskriegen des vorigen Jahrhunderts, das Vaterland aus den Händen des Feindes zu befreien. Wir haben nur dafür zu sorgen, daß der Krieg im fremden Land weitergeführt wird.

Wir kämpfen für das Leben, um Haus und Hof; wir kämpfen um unser gutes Recht, und das sind unüberwindliche Streigenossen.

Es bleibt nur die Hoffnung unserer Feinde, wie würden demnach innerlich eher zusammenbrechen als sie. Ich kenne die Psyche unserer Feinde genügend, um die Frage für sie beantworten zu können. Manchmal gewinnt man den Eindruck, als ob Niederlagen und Verluste, die Not und Enttäuschungen eher ihre Widerstandskraft in bewundernswürdiger Weise erhöhen; manchmal scheint aber die unbarmherzige Verfolgung derer, die auch nur an den Frieden denken, in einigen Ländern auf kein allzu großes Vertrauen auf die Festigkeit der Volkstimmung hinzuweisen.

Für Deutschland können wir aber sagen, daß es, unbeirrt von allen Meinungsverschiedenheiten, in diesem Weltkampf von Ausdauer und innerer Kraft nicht unterliegen wird.

So viel Mühe sich auch unsere Feinde geben, Uneinigkeit zwischen uns zu säen, wir sind stark genug, unsere Meinungsverschiedenheiten über politische Recht und politisches Recht, bis zu den Ernährungsfragen hinunter, so weit sie ausgefuchten werden, auch mitten im Kriege zur Entscheidung zu bringen. Wenn wir uns auch auf den beschiedenen Gebieten die Wahrheit ungeschminkt sagen, manchmal sogar mehr, als nötig, so ist das eine hässliche Angelegenheit, als der kein Dritter Ruhe ziehen kann. Weit über all dem steht für jeden von uns das Bewußtsein, daß wir von einem Fleisch und Blut sind und daß wir in der Stunde der Gefahr eintreten zusammenhalten müssen.

Eine Pflicht aber haben wir allerdings alle, und ich anerkenne sie auch für meine Person, enttäuschte Hoffnungen müssen verhütet, berechnete Forderungen müssen erfüllt werden, und zwar rechtzeitig, tatsächlich bestehendem Schaden muß abgeholfen werden.

Wahrscheinlich scheint mir in dieser Beziehung das Schicksal der preussischen Wahlrechtfrage, einer längst nicht mehr preussischen, sondern eminent deutschen Frage, schon unter dem Gesichtspunkt, daß unüberwindlich von der Entscheidung dieser Frage auch das größere oder geringere Maß von Vertrauen abhängt, das die Bevölkerung nicht bloß der preussischen, sondern auch der Reichsregierung entgegenbringt. Und es bedarf keiner Auseinandersetzung, in wie hohem Grad dieses Vertrauen bedingt wird von einer weiteren Hinausschiebung der Entscheidung. Darüber herrscht wohl vollständiges Einverständnis, so sehr man auch eine Aufzählung und Reue während des Kriegs nicht wünschen mag, die übrigens durchaus nicht solche Gegenstände aufzählen würden, wie es das neue Wahlrecht tut.

Neue Kämpfe mit Franzosen und Amerikanern.

W. T. B. Berlin, 12. Sept., abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Zwischen den von Arras und Veronne auf Cambrai führenden Straßen sind erneute Angriffe der Engländer gescheitert. Zwischen Maas und Mosel griffen Franzosen und Amerikaner im Bogen von St. Mihiel an. Kämpfe dauern an.

Das Anrennen gegen unsere neuen Stellungen.

W. T. B. Berlin, 12. Sept. (Drahtbericht.) Nach einer Pause im englisch-französischen Vormarsch, die die Schwierigkeit des Nachschubs infolge der planmäßigen deutschen Fernrörungen der Verbindungslinien in dem geräumten Gebiet bewirkten, sind die Engländer und Franzosen nunmehr mit starken Kräften durch das geräumte Gebiet hindurch. Sie haben am 10. September zu geschlossenen Angriffen gegen die neuen deutschen Stellungen angegriffen, aus dem die ganze Front entlang rollenden Artilleriefeuer und dem Geschlärk der Panzertanks stellten sich am Morgen zwei große Angriffskontingente heraus, und zwar einmal vor dem Walde von Douvrincourt bis jenseits Epehy, zum anderen bei der Straße Saint-Etienne. Auf dem nördlichen Angriffslinien brach sich der englische Angriff gegen den Wald von Douvrincourt, sowie gegen den Höhenrücken von Gonyancourt und das oberhalb gelegene Epehy. Hier haben die Deutschen überall noch in den alten englischen Stellungen der letzten Etappenlinie. Vor allem gegen Epehy richteten sich die englischen Anstöße. Drei mal rannten die Engländer gegen die Trümmer des Oeuf, um 6 1/2, um 9 1/2 und am Abend. Jedesmal wurden sie abgewiesen. Nicht besser erging es den neuseeländischen Regimentern, die nördlich des Waldes von Douvrincourt kämpften. Vor St. Quentin rückten die Franzosen an der gleichen Stelle an wie im Frühjahr 1917, wo sie alles daran setzten, die Stadt in einem überraschenden Sturm zu nehmen. Die gleiche Stadt, die sie dann im weiteren Verlaufe

der Kämpfe zu einem formlosen Trümmerhaufen zusammenschoben. Auch dieser Versuch der Franzosen, die überraschend in den Morgenstunden und dann nochmals am Nachmittag, teilweise ohne Feuerunterbrechung, gegen die deutschen Linien anzurennen, mißlang, sie wurden jedesmal abgewiesen. Gleichzeitig versuchten die Franzosen am Abend des Tages einen geschlossenen Angriff zwischen der Ailette und Eise, dessen Schwerpunkt sich gegen den Raum von Boffaux und Courvaillon richtete. Die französische Absicht, die darauf abzielte, durch einen Einbruch in das Miletetal in den Rücken der Rückstellung des Chemin des Dames zu kommen, mißlang trotz der starken Artilleriebeschießung. Nördlich der Straße de Siffons-Daas wurden alle Angriffe vor den deutschen Linien abgewiesen. Südlich der Straße wurde ihre Durchdringung durch das deutsche Artilleriefeuer auf die französischen Bereitstellungen gebracht.

Erste Lage in Moskau und Petersburg.

Amsterdam, 11. Sept. Dem „Nieuwen Handelsblad“ zufolge erfährt „Daily Express“, daß die Lage in Moskau und Petersburg außergewöhnlich ernst wird und daß die englische Regierung dadurch in eine schwierige Lage kommt. Es befinden sich mindestens tausend Engländer, darunter einige Personen in hoher Stellung, in ungefunten Gefangenschaft oder sind auf andere Weise von den Bolschewiki der Freiheit beraubt. Die englische Regierung wird wahrscheinlich dem Verlangen der Bolschewiki, daß Witwinow und seine Genossen freigelassen werden sollen, als Bedingung für die Freilassung der englischen Untertanen in Rußland, keine Aufmerksamkeit schenken. Genugtuung für die Ermordung des Kapitän Gromie, des englischen Marineattachés in Petersburg, wird die erste Bedingung sein, die die Bolschewiki erfüllen müssen.

Brandstiftung und Straßenmord in Petersburg.

Br. Rotterdam, 12. Sept. (Eig. Drahtbericht. ab.) Eine Depesche von der amerikanischen Gesandtschaft in Christiania berichtet nach einer dort eingetroffenen zuverlässigen Nachricht, daß Petersburg an zwölf Stellen angezündet sei und es werde in den Straßen gemordet.

Die polnische Krise.

W. T. B. Warschau, 12. Sept. (Drahtbericht.) „Kurier Warszawski“ hat auf eine Anfrage, ob es wahr sei, daß der Regenschattsrat nur für die deutsche Lösung der polnischen Frage sei, von einer Seite, die über die Politik des Regenschattsrats gut unterrichtet sei, die Antwort erhalten, daß jetzt die deutsche und die österreichische Lösung erwogen würde, daß jedoch die Wahl zwischen beiden davon abhängen werde, bei welcher Polen die größten Vorteile erlange. Unter etwaigen Gebietsänderungen würden die Gebiete im Osten am höchsten gestellt, und nach dieser Richtung hin werde der Regenschattsrat bei den Unterhandlungen mit den Mittelmächten seine Bemühungen geltend machen. Die Unterhandlungen in der polnischen Frage würden weiter geführt und nach ihrem Abschluß werde sich die Regierung um Genehmigung der Ergebnisse an die Staatsvertretung wenden.

Der englische Gewerkschaftskongress gegen Schutzoll und neue Kriegstreibererei.

W. T. B. Bern, 12. Sept. (Drahtbericht.) Der fünfte Verhandlungstag des britischen Gewerkschaftskongresses in Derby führte die nach den Ereignissen des Vortages nicht mehr fragliche Entscheidung über Habels Wilsons Versuch herbei, die englische Arbeiterkraft durch Gründung einer neuen kriegstreiberischen politischen Arbeiterpartei zu spalten. Sein Antrag wurde nach einer ziemlich gereizten Debatte mit erdrückender Mehrheit abgelehnt. Weitere Ereignisse waren die einstimmig angenommene Entschädigung zugunsten von Damerula in Irland und die mit Mehrheit angenommene Resolution zugunsten der Aufrechterhaltung des freien Handels nach dem Kriege. Raynor von den Londoner Schriftsetzern wies bei der Begründung der Resolution auf die unzulängliche von der Regierung angeforderten Vorgefälle innerhalb des britischen Reiches hin, gegen welche die Arbeiterkraft auf der Hut sein müsse. Er verurteilte sehr energisch das Treiben des australischen Premierministers Hughes, der als hoher Kriegsherr der Schutzpolitik das Land bereise. Versuche, die Resolution durch den Hinweis zu Fall zu bringen, daß die veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse nach dem Kriege Schutzoll zur Sicherung der Lebensbedingungen der englischen Arbeiterkraft notwendig machen könnten, waren vergeblich. Die Resolution wurde mit 2711 000 Stimmen gegen 591 000 Stimmen angenommen.

Ein Charakterbild von Compers.

W. T. B. Berlin, 10. Sept. Das Genfer Blatt „Revue“ gibt das folgende Bild des Sozialistenführers Compers: Samuel Compers ist weder Sozialist noch Arbeiter, noch echter Amerikaner. Compers hat niemals zur amerikanischen sozialistischen Partei in Beziehung getreten. Er ist außerdem ein in den Vereinigten Staaten naturalisierter Engländer und hat niemals aus seinen ultra-englischfreundlichen Gesinnungen seit dem Beginn des Krieges ein Hehl gemacht. Er ist ein in allen Saiten gerechter, skrupelloser Politiker. Durch seine Geschicklichkeit in der Organisation von Streiks erlangte er eine autoritative Stellung. Er ist in der amerikanischen Arbeiterwelt gefürchtet, ist aber weniger populär. Er hat ein hübsches Vermögen zusammengebracht, das ihm ein komfortables Leben gestattet. Sein Sohn hat eine gut bezahlte Stellung in einem Departement der Regierung in Washington. Es ist ein offenes Geheimnis in Amerika, daß die leitenden Eisenbahnerkreise im Herbst 1918, die zugunsten der Streikenden von Wilson geschlichtet wurden, was ihm die Stimmen der Eisenbahner bei seiner Wiederwahl einbrachte, das Werk Compers waren, der sie ohne Zweifel auf Befehl seines höchsten Chefs in Szene setzte.

Der Österreichisch-ungarische Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 12. Sept. Amtlich verlautet:

Italienischer Kriegshauplay.

An der Tiroler Front stellenweise Patrouillenkämpfe. Auf dem Felone wiesen unsere Truppen einen neuerlichen überraschenden Angriff der Italiener blutig ab.

Albanischer Kriegshauplay.

Ein gelungener Angriff auf dem Lomarca-Rücken brachte uns in den Besitz einiger Teile der feindlichen Stellung.

Die reichsdeutschen Pressevertreter in Wien.

W. T.-B. Wien, 11. Sept. Das I. I. Wiener Konz. Bur. meldet: Die Vertreter der reichsdeutschen Presse besichtigten heute vormittag unter sachmännischer Leitung die kaiserliche Schatzkammer und die Hofbibliothek.

Der Emir von Mekka beim Sultan.

W. T.-B. Konstantinopel, 12. Sept. (Drahtbericht.) Der Emir von Mekka, der dem Amtsbrot zufolge hier eingetroffen ist, um dem Sultan seine Huldigung und Glückwünsche darzubringen, wurde vom Sultan in Audienz empfangen.

Eine nordische Königszusammenkunft.

W. T.-B. Kopenhagen, 11. Sept. Anlässlich des Geburts-tags des dänischen Königs am 26. September wird in Kopenhagen eine nordische Königszusammenkunft stattfinden.

Deutsches Reich.

Prinz Friedrich Karl von Hessen alleiniger finnischer Thronkandidat.

Dr. Berlin, 12. Sept. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die W. ordnung, die zur Klärung der finnischen Königsfrage nach Deutschland entsandt wurde, bestehend aus dem Senator Frey von der schwedischen Volkspartei, sowie Baron Bunsdorf und Senator Kelas, ist von Schloß Friedrichshof heute wieder in Berlin eingetroffen, nachdem ihre Verhandlungen mit Prinz Friedrich Karl von Hessen erfolgreich gewesen sind.

Ein Friedensantrag der Unabhängigen in der Berliner Stadtverordnetenversammlung.

B. A. Berlin, 12. Sept. (Eig. Drahtbericht. ab.) Im Berliner Rathaus hat die unabhängige sozialdemokratische Fraktion folgenden schleunigen Antrag eingebracht: Mit Rücksicht auf die durch den Krieg herbeigeführte und täglich wachsende Notlage der Berliner Bevölkerung...

Der Ukrainer Hetman in Essen.

W. T.-B. Essen, 11. Sept. Der Hetman der Ukraine General Skoropadski ist gestern nachmittag um 8 Uhr 44 Min. zum Besuch auf Hügel eingetroffen.

(A. Fortsetzung.)

Rachtrud verboten.

Sanft Brigitten.

Eine alte Geschichte aus Reval. Von Mia Kunier-Bröckelova.

Better Suger trat zu Brigitten und streckte ihr die Hand hin. Sie bemerkte nicht, daß seine Augen tief aus den Höhlen schauten, gewahrte auch nicht die scharfen Falten um Mund und Nase. Die hätten Zeugnis geben können von bösen Mairädten, in deren mancher er hoch oben auf dem Boden unterm Dach gefessen und durch die kleine, runde Luke hinausgeschaut hatte auf die mondberühmten, spitzen, ineinander gewirren Dächer...

Den Schwachmütigen!

Einem armen Juden versprach man einst 36 M., wenn er dazwischen willige, sich ebenfalls Stockschläge verhehen zu lassen. Lapp, sagte er, das paßt mir. Als man ihn aber drei Viertel der Siebe verabsolgt hatte, fand er den Spaß zu kräftig und rief aus, ohne die versprochene Belohnung erhalten zu haben, wohl aber 27 Siebe, für die ihn niemand entschädigte. Diefem armen dummen Teufel gleichen leider in diesen Tagen viele im deutschen Volk.

Die Teilnahme des Kaisers an der Eisenbahnkatastrophe bei Schneidemühl. W. T.-B. Berlin, 12. Sept. (Amtlich. Drahtbericht.) Der Kaiser hat die Meldung des Ministers der öffentlichen Arbeiten über den folgenschweren Eisenbahnunfall, der den nach R. Glabbach bestimmten Sonderzug mit Ferienkindern bei Schneidemühl getroffen hat, tief ergriffen entgegengenommen und dem Minister beauftragt, den Angehörigen der Verunglückten seine wärmste Teilnahme auszusprechen.

Heer und Flotte.

Der Held vom Monte Matajur gefallen. Br. Berlin, 12. Sept. (Eig. Drahtbericht. ab.) Der durch die Erstürmung des Monte Matajur an der Front bekannt gewordene Leutnant Schreiber vom oberbayerischen Infanterie-Regiment Nr. 63, ist, wie die „S. J.“ meldet, gefallen.

Militär-Personalien. Befördert wurde Off.-Stellv. Fischer, im Frieden im Feldreg. Nr. 27, zum Feldv.-Leut. Für die weitere Dauer des Krieges zu Kriegs-Offiz. -Rang auf Widerruf ernannt: Leutnants Stöckel, mit Kriegsdienststellen auf Widerruf beurlaubt: Dr. Hirschowitz, Paul, Dr. Schwarz, Friedrich, Dr. Koch, Georg, Dr. Groß, Ernst, Dr. Rudro, Heinrich, Dr. Schenckel, Otto, Dr. Simons, Hermann, Dr. Pfeiffer, Wilhelm, sämtlich aus Wiesbaden.

Wiesbadener Nachrichten.

Zur Frage der Schulreform.

Der von dem hiesigen „Volksschullehrerverein“ im Mai d. J. veranstalteten Versammlung sämtlicher Wiesbadener Lehrervereinigungen zur Aussprache über stehende Schulfragen folgte am vergangenen Dienstagabend in der „Barr-Löwenverein“ eingeladen hatte. Der Redner des Abends Herr Geh. Studienrat Dr. Lohr sprach über „Wesen, Lehr- und Erziehungsweise der höheren Schule“.

Schule heraus. Dem Zweck der Versammlung gemäß, eine Besprechung der zurzeit vielverörterten Schulreformvorläge, besonders der Einheitschulfrage, herbeizuführen, ging der Redner dann auch auf das Verhältnis der höheren Schule zu den anderen Schularten ein. Er begriffte alle Bestrebungen, die auf eine Hebung der Volksschule als Ganzes abzielen, und betonte das Interesse der höheren an einer sicheren Begabenauflese, allerdings unter voller Wahrung des Elternrechts und unter Herabsetzung der anderen Faktoren, die außer der intellektuellen Begabung für den Aufstieg maßgebend sein müssen, und der Schwierigkeiten, die dem Erkennen einer wirklichen Begabung entgegenstehen.

Lausammlung. Da mit beginnender Herbstzeit das Land seine Nährkraft verliert, ist die Sammlung desselben zwecks Gewinnung der Futterkrüden eingestellt worden, wozu ja auch die ungünstige Witterung schon genötigt hätte. Die große Menge des gesammelten Laubes konnte selbstredend nicht so leicht verarbeitet werden; es wird getrocknet, gemahlen und dann erst nach und nach in bekannter Weise zu Futterkrüden geformt.

Personalnachrichten. Dem Landtagsabgeordneten Verwaltungsdirektor King wurde der Rote Adlerorden 3. Klasse mit der Eklaise verliehen.

Aus dem Vereinsleben. Das 4. Stiftungsfest des Jünglingsvereins St. Bonifatius findet Sonntag, den 22. September, abends 7 Uhr, in der Turnhalle, Heilmundstraße 25, statt.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Wiedrich, 12. Sept. Durch die umfangreiche Forderung der hiesigen Kriminalpolizei konnte der kürzlich aus dem hiesigen Strafhaus geflüchtete Einbrecher und Landesverrat Johann Reith in Tüffelhof festgenommen werden.

Deßheim, 12. Sept. Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe erhielt der Kaufmann Wilhelm Schuler.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Deßheim i. L., 12. Sept. Auf der Straße zwischen hier und Kriftel wurde einem Heizer des Personenzuges der Arm abgerissen. Der Heizer kam einer einen stehenden Wagenteil des leer zurückfahrenden Zuges zu nahe, wodurch das Unglück passierte.

ht. Altda, 11. Sept. Der Nachtwächter Kühn, der des Nordes an den Köhmenen Log und Anders in dem Himmelflager Sägewerk beschäftigt wurde, ist aus der Post entlassen. Dagegen wurde ein Heizer als der Tat verdächtig festgenommen.

Kassel, 11. Sept. Der Landrat des Kreises Schwwege, Königl. Kommerzienrat v. Reubell, feierte am 5. September sein 25jähriges Amtsjubiläum. Er stiftete aus diesem Anlaß 20 000 M., deren Fünftel zur Bekämpfung der Tuberkulose und zur Säuglingspflege im Kreise Schwwege dienen sollen.

Neues aus aller Welt.

Reichlich eingeb. Schwäbisch-Hall, 12. Sept. Bei der Bankiersfrau Erwin in Crailsheim ist ein großes Lebensmittellager entdeckt worden. Man fand über zwei Zentner Weizen, 30 Pfund Zucker, 400 Eier, 20 Pfund Käse, 20 Pfund Schweinefleisch, sowie Mandelkern, Nusskern und einen Zentner Seife, auch viele Zigarren und Zigaretten wurden gefunden. Die Frau, deren Mann einer losbrüchigen Proviantskone im Felde angetroffen ist, ließ sich noch Krankenzustand verschreiben.

alle Gildebrüder, heiliger Blasius, schütz den Vater und den Vetter Hinrich und die anderen alle! Ihr Herz gedachte des Margrafen, ihr kindlicher Gehorsam nötigte sie, Gottes Segen auf Herrn Kruse herabzurufen. — in solcher Bedrängnis der Seele wendete sie die Schritte, sank vor dem bunten mit Rothblumen überschütteten Altar der heiligen Jungfrau nieder und ihr armes, ratloses Kinderherz rief in seiner Not hundertmal um Hilfe.

Herr Gerlach Kruse sah derweil in seinem Kirchenstuhl wartete des Gottesdienstes und hielt nur zum Schein sein Haupt gelenkt, als bete er, denn Herr Kruse, dem bislang kein Wunsch war unerfüllt geblieben und der allzeit vor reichbesetzten Tafeln gefessen hatte, Herr Kruse wußte nicht, was beten heißt aus heiter Angst und Wirrnis des Herzens.

Die Soltappelsche stand wartend stille, derweil Herr Duseborg schon vorangegangen war und schaute von Brigittens kniender Gestalt im ersten schwarz-seidenen Rock mit weißen Borden hinüber zu Herrn Kruse, der steif und prächtig im reichgeäderten Stuhle saß und über die Gewinde von Blatt und Frucht in schwerem Eichenholz saßen Augen ein wenig selbstgefällig hinwegblickte. Sodann ließ die Soltappelsche ihre Augen hinauswandern durch das Spitzbogenportal ins junge Grün der Lindenbäume auf dem Kirchenplatz, sah die Kirchgänger in hellen Festgewändern daherschreiten und hörte die Glocken läuten.

Brigitta erhob sich und ging langsam mit gefalteten Händen zwischen den Altären von Sankt Margareten und Sankt Appollonien und den mächtigen, grauen Pfeilern den dämmerigen Gang zum Portal hinab. Herr Kruse wendete den Kopf, er hätte ihr gern mit den Augen das Geleit gegeben, bis sie aus dem Kirchendämmer voll Weibrauch und Lichtlammen hinaustrat in den jungen, grünen Pfingsttag, doch schickte sich's nicht für einen ehrfamen Bürger, im Gotteshaus den Kopf zu wenden, also zwang er seine Augen zurück zum

neuen Altar, den ein Meister der Holzschneidekunst in Nibel gefertigt hatte auf Bestellung der Revaler Kaufherren. Darum waren auch auf den Flügelüren die Bilder aus der Geschichte des heiligen Nikolaus dargestellt, demselbigen, dem Schutzpatron der Seefahrer, zu Ehren war vor nunmehr 100 Jahren die Sankt Nikolai-Kirche von Revals Kaufmannschaft erbaut worden, wie die alte lateinische Inschrift bekundet: „Sancti Nicolai ecclesia propter navium affluentiam Revaliae in honorem Sancti Nicolai fundata est.“

Und wie vorhin Brigitta, so schaute jetzt Herr Kruse das Bild an, welches den heiligen Nikolaus als Retter aus des Meeres Not zeigt, und das die Worte: „Ohr lnden Schöpplude grote Rot von Storm und Winde, un se regen funte Nyklaus an un he help en.“

Herr Duseborg hatte schon während der Verlobungsfeier heftige Schmerzen verspürt und sich mit Mühe auf den Beinen gehalten. Dagegen steigerten sich die Schmerzen von Stunde zu Stunde, die Soltappelsche holte den Chirurgen und dieser machte ein bedenklich Gesicht. Er ordnete an, Herr Duseborg soll vorerst stille zu Bette liegen, keine feste Speise zu sich nehmen und heiße Lächer um den Leib tun. Also verging im Duseborgschen Hause der zweite Pfingsttag gar betrüblich.

Im Rosengarten schnarrten die Sockpfeifen, auf dem grünen Rasen schlängeln die Kröschchen den Reigen. Brigitta, die Margrafin, war nicht anwesend, doch war viel von ihr geredet, da sie in der Morastriebe mit Herrn Kruse das Eheversprechen getauscht hatte. Auch Herr Kruse nahm am Fest im Rosengarten nicht teil.

Sinnspruch.

Begleitet, wer Treue rein im Busen trägt, kein Opfer wird ihn je gereuen! Alle, ein Permant, besänftigen und beprägt, 3! ein Gespenk, vor dem sich alle scheuen. Goethe.

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis.

W. T.-B. Berlin, 12. Sept. Nachdem im Zusammen-

Der Bedarf an Zahlungsmitteln führte zu einer

Berliner Börse.

§ Berlin, 12. Sept. (Eig. Drahtbericht.) An der

zeigte sich Kauflust für die auf Pfund Sterling lautenden

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 11. Sept. Wechsel auf London 9.17

Banken und Geldmarkt.

* Die Darmstädter Bank übernimmt die Bankfirma

Industrie und Handel.

* Schriftgießerei D. Stempel, A.-G. in Frankfurt a. M.

* Niederwaldbahn-A.-G. Der Vorsitzende der Nieder-

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktmarkt Berlin, 12. Sept.

nicht vor. Ein nicht unerheblicher Umsatz findet in Winter-

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 11. Sept. In der Vormittags-Ziehung fielen

Die Morgen-Ausgabe umfasst 8 Seiten.

Hauptredakteur: H. Degerhorst.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Degerhorst; für politische Nachrichten

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Wohltätigkeits-Vorstellung

zum Besten der im Kriege Erblindeten

Samstag, den 14. September 1918, abends 8 Uhr,

im großen Saale des

Kurhauses zu Wiesbaden.

Einmalige Aufführung des Originalfilms

„Dem Licht entgegen“

Der Erlös des Abends wird dem Hauptverein für Sanitätshunde in Oldenburg

Im Laufe des Abends erfolgt die Verlochung eines von Herrn Kunstmaler Meyer-Ebing

Nach der Vorführung findet in den Gesellschaftsräumen des Kurhauses eine zwanglose

Die Preise der Plätze sind folgende:

Table with 3 columns: Loge, Mittelgalerie, 1. bis 2. Reihe, 1. Parterre, 2. bis 26. Reihe, Mittelgalerie, 3. bis letzte Reihe, Ranggalerie, 2. Parterre, Ranggalerie, Rückzug.

Kartenverkauf an der Kurhauskassa.

Der Arbeitsauschuss.

Kgl. Kammerherr von Heimburg, Vorsitzender.

Neudorf (Rheingau) zur „Krone“

Gute Bahn- und Schiffsverkehrs-Verbindung.

Familien-Restaurant 1. Ranges.

Gesellschaftsräume mit Klavier.

Mittagstisch Abendplatten

Nur Originalweine zu soliden Preisen.

Pension 8 Mk. 91 Fernsprecher 91.



Büstenhalter

„Bellona“

aus waschbarem Stoff.

in jeder Linie verstellbar, besonders empfehlenswert für starke Büste.

Corsethaus „Robita“

Langgasse 25.

Einzigartiger Bekour-Zylinder und Samthüte.

Herstellen u. Umarbeiten nach neuesten Formen

schnell und billig.

Hina Altheimer, Webergasse 23, Tel. 2813.

Anfertigung vornehmer sowie einfacher

Damen-Hüte

nach neuester Mode. Umarbeitung von Pelzen.

H. Jacobi, Göttenstraße 6, 2. St.



Steinöpfchen

zum Einmachen

1-60 L Inhalt

vorzüglich

Wilh. Höcker

Großschmiedestraße 10

Schillerplatz 2.

Damenhüte

in Bekour und Nitz werd.

nach neuesten Formen

umgearbeitet.

E. Nothnagel

Große Burgstraße 16.

Zurück!

Dr. R. Foerster,

Kaiser Friedrich-Platz 2.

Zurückgekehrt

A. Förster

Dentist.

Telephon 3200.

Unpressen

von Damenhüten jed. Art

schnellstens.

Berta Spielmann,

Wellrichstraße 1.

Statt Karten.

Arthur Dorn

Eva Dorn

geb. Egert

Kriegsgetraut.

Wiesbaden, Hallgarten i. Rhg.,

12. September 1918.



Geflügel-, Siegen-,

Schweine-, Ställe,

tragb., Geräte zur

Zucht u. Futterver-

bess. Preisliste frei. Ge-

flügelhof i. Bergentheim 80

Die guten Schrubber

und Waschbürsten

wieder vorrätig.

Stein, Göttenstraße 19,

Öth. 2, von 6 Uhr ab.

Mobiliar-Versteigerung

Wegen Wegzug versteigere ich infolge Auftrags

Dienstag, den 17. September,

vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, in der Wohnung

47 Rheinstraße 47

2. Etage

das gut erhalt. Mobiliar aus 7 Zimmern u. Küche, als

3 Russ.-Schlafzimmer-Einrichtungen, 1 buntes

Eich-Büfett, Russ.-Herrn-Schreibtisch, Damen-

Schreibtisch, 2 tär. Russ.-Spiegelschränke, Was-

kommoden mit Marmor u. Spiegel, Nachttische,

1- u. 2 tär. Kleider- und Wäschechränke, 6 weiße

Metallbetten, Polstergarnituren, einzelne Sofas,

Divaans, Ottomanen mit Dedern, Postersessel,

Kleider- und Handtaschen, runde, ovale, vier-

edrige, Auszug-, Ripp- u. Bauernische, Rohr- und

andere Stühle, Kommoden, Ansofen, Spiegel, Glas-

und andere Kästen, elektr. Tischlampen, Handnä-

maschine, Silber-, Wanddekorationen, Teppiche, Vor-

lägen, Läufer, emaillierte Bodenwanne, Eisschrank,

Balkonmöbel, vollständige Küchen-Einrichtung, Haus-

und Küchengeräte und vieles andere mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung 1 Stunde vor Beginn der Auktion.

Georg Jäger

Auktionator und Taxator

22 Wellrichstraße 22.

Telefon 2448. Begründet 1897.

Goldene Trauringe

eigene Anfertigung, mod. Form, stets auf Lager

Joh. Kühn, Goldschmiedemeister, 102

Langgasse 42, im Hotel Adler. - Tel. 2331.

Beleuchtungskörper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack, Luisenstrasse 44

neben Residenztheater. 877

Alle Freunde und Bekannten die traurige Mitteilung,

daß unser lieber, einziger, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und

Neffe,

Mustetier Ernst Fischer

Inhaber des Eisernen Kreuzes

am 31. August im blühenden Alter von 19 Jahren auf dem

Felde der Ehre gefallen ist.

In tiefstem Schmerz:

H. Fischer und Frau.

Ella Fischer.

Amalie Deuter.

Wiesbaden, den 11. September 1918.

Stellen-Angebote
Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal
Kaufm. Personal.
 Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an den gebührenfreien Vereinigten Stellen-nachweis der Kaufmänn. Vereine im Handelskammerbezirk Wiesbaden, Laisenstrasse 26. Fernsp. 6185.

Buchhalterin
 oder geeignete Person zum Führen der Bücher (einfache Buchführung)
für sofort gesucht.
 Offerten mit Gehaltsangabe u. D. 855 an Tagbl.-Verlag.

Bewandte Kontoristin, gewissenhaft in Buchhalt., Lagerverwaltung u. Versand, Stenographie und Schreibmaschine, gesucht. Eintritt 1. Oktober oder früher. Schriftl. Off. mit Gehaltsangabe an Barfüß. G. 855 an den Tagbl.-B. Wir suchen einige

Mädchen
 1. unsere Betriebskontrolle. Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H. Vierstädter Höhe, Grenzstrasse 6

Lehrfräulein
 für Kontor oder Verkauf gef. Barfüßerie „Elat“, Kirchstraße 29.

Gewerbliches Personal
 Tüchtige, auf Jaden bewanderte

Schneiderinnen
 u. Arbeiterinnen gef. Fischer, Moritzstr. 6.

Schneiderin
 zum Abändern gesucht.
 Segall, Langgasse 35

Tailen- u. Zuarbeit.
 für sofort gesucht. Damen-schneider Debus, Am Römerort 6.

Tailen- u. Zuarb. sucht
 Bräuner-Kauf, Kirchstr. 20

Rod- u. Tailen-Arbeiterinnen
 gesucht. G. Ries-Hebered, Rheinstraße 15

Tailen- u. Zuarbeiterin
 gesucht Kirchstraße 29.

Zuarbeiterinnen
 sucht
J. Hertz
 Damenmoden
 Langgasse 20.

Zuarbeiterin
 und Näherin gesucht.
 E. Fischer, Kleine Bursstraße 4.

Weißzeugnäherinnen
Zuarbeiterinnen
 Hochkammern sofort gef. H. S. 850 Tagbl.-Berl

Gesucht tüchtige
Bubarbeiterin
 per sofort.
M. Schrader,
 Langgasse 5.

Tücht. 1. Arbeiterinnen
 gesucht. Schwarz-Wehl, Kleine Bursstraße 7.

Damenpub.
 Zwei Arbeiterinnen sucht Anna Weimer, Friedrichstraße 50.

Buz.
 Tüchtige zweite Arbeiterinnen gesucht.
 Bina Baer, Langgasse 44.
 — Buz! —
 Tücht. 2. Arbeiterin für guten Genre gesucht.
 2. Hof, vorm. D. Stein, Weberstraße 3.

Zuarbeiterinnen
 für Damen-Putz gesucht.
S. Blumenthal & Co.

Tüchtige Stepperin
 per sofort gesucht.
 Schuhfabrik „Hans Sachs“, 13. Wickelsberg 13.

Wädchen
 für 1 Tag gesucht. Frau Schwarz, Emi, Str. 20, 2.

Lehrmädchen
 für das Friseur- und Perückenmacher-Gewerbe gef. Schröder, Kirchstr. 29.

Tüchtige Büglerinnen
 und Wäscherin in Stell. per sofort gesucht Dampfmaschinenfabrik „Sonia“, Erthalstraße 5 (direkt am Hauptbahnhof). F13

Erzieherin
 für ein 10jähriges Kind. Leichte Haushaltshilfe od. Schneidern während der Schulstunden des Kindes erwünscht. Köchin und Hausmädchen vorhanden. Sinderbergstr. 1. Al. bev. Offerten unter S. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein
 mit guten Zeugnissen, welches auch im Näh. u. Hausarbeiten erfahren ist. Persönliche Vorstellung am 1. u. 3. u. 5. Uhr.
 Frau Koris Vormak, Friedrichstraße 27. 1.

Röchin
 in gutes Privathaus per 1. Okt. od. etw. später gef. Ana. mögl. mit Bild an Frau Direktor Dr. Gehl, Wonsenheim, Kr. Mainz, Suche Näh., Hausmädch., Stm., Allein- u. Mädchen. sof. Frauhardt, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Schulgasse 7, 1. St. Telefon 4372.

Zuverläss. Röchin,
 die auch Hausarb. übernimmt, mit nur guten Zeugn. gesucht. 9-12 u. abends 7-9 Uhr.
 Alexanderstraße 9, 3. Etage Köchin, kinderfr., bef. Haus-, Allein-, sow. Küchenmädch. Frau Elise Lang, gewerbm. Stellenvermittlerin, Wagemannstraße 31, 1. Tel. 2363.

Tüchtige jüngere Stütze
 mit guter Schulbild. für Pension gesucht
 Kranzburger Str. 8.

Bur Führung
 eines bürgerl. Haushalts alt. Zub. Berl. gef. Näh. Dobbeimer Str. 84, B. 1.

Stütze
 oder besseres Mädchen, im Kochen verfert. zum 1. od. 15. Oktober gesucht. Off. u. B. 852 Tagbl.-Verlag.
 Frau. Fleiß, Alleinmädch., in ruh. Haushalt (zwei Personen) gef. Scherfstr. 1, 3.

Junges Mädchen
 für leichte Hausarbeit gesucht. Näh. Tagbl.-B. Oe. T. Alleinmädchen 1. 10. gef. Gerichtsstraße 7, 3.

Einzelne Dame
 sucht auserl. unabh. Aufw. Voraustr. 2-3 od. 7-8. H. Bloem, Ge. Burgstr. 7.

Kraft. Küchenmädchen
 gef. Tulpenfels Konzert-Palast, Stiffstraße 18.
 Einl. tücht. Mädchen, 15. Sept. gef. Kimbarth, Ellenboengasse 8.

Tücht. Mädchen
 für alle Hausarbeit sofort gesucht. Hotel Minerva, Rheinstraße 9.
 Sauberes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 15. September gesucht. Vorzustellen Dieblicher Straße 27, Part.

Gaiberes Mädchen
 gesucht. Weinrestaurant Jacobi, Reugasse 19.
 Saub. sol. Alleinmädchen, für kleinen Haushalt auf 15. Sept. gesucht. Vorzustellen von 12-1 und 4-7 Uhr, Langgasse 24, Outgetischt, sonst Querfeldstraße 5, 1.

Alleinmädchen
 sofort oder später gesucht Rheinstraße 8, 3.

Alleinmädchen
 welches kochen kann, für kleinen ruh. Haushalt gesucht. 8-12, 2-4 Uhr Dainerweg 10, 1.

Zuvel. Mädchen,
 das kochen kann, sofort gesucht Babuss Kraus.
 Ein tücht. auserl. Hausmädchen gesucht Weberstraße 4, 1. Voraustr. v. 10-4 Uhr.

Sauberes solides Alleinmädchen
 für kleinen Villenhaustalt auf 15. Sept. oder später gesucht. Keine Bische. Reisinger, Gottfr. Rinkelstraße 3, Palast d. Elektr.

Hausmädchen
 gesucht Hotel Schwarzer Rod, Tücht. Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gesucht Schierstr. 68, Restaurant Jägerhaus.

Alleinmädchen
 für H. Haush. (2 Person.) gesucht Rheinstraße 15, 1. Alleinmädchen, tüchtiges, fleißiges, in all. Hausarbeiten erf., sof. od. 1. Okt. er. für H. herrsch. Haushalt gef. Vorzustellen Wilhelmstr. 28, Zumbel-Laden.
 Gefucht für sofort ein Küchenmädchen u. ein Kochlehnmädchen
 Fremdenheim Haus Ade, Sonnenberger Str. 30.
 Wegen Erkrankung meines langjähr. Mädch. suche per 15. September oder 1. Oktober ein ehrl. in allen Hausarbeiten erfahrenes Alleinmädchen in kleinen Haushalt. Retortental 25, 1. Etog.

Hausmädchen
 mit besten Zeugnissen u. gründl. Kenntnissen in Hausarbeit, Servieren u. Bügeln od. Mädchen gesucht. Vorit. von 9-11 vorm. 2-5 nachm. oder nach 1/8 Uhr abends.
 Dr. Paer, Bierhäuser Straße 4.
Ordentl. Alleinmädchen
 auf sofort gesucht Lurem-burgplatz 3, Part. links, T. Alleinmädch. 3. 1. Okt. gef. Moritzstr. 37, 2 r.

Wegen Beherung
 meines jetzigen Mädchens suche ein alt. Mädchen od. unabh. Frau, Kriegerstr. wirtwe nicht ausgeschlossen. Näh. Westendstr. 28, B. 3.
 Nach Bonn besseres Mädchen in H. Haushalt gesucht Schwal-bacher Straße 46, 3.

Tüchtiges Mädchen
 gef. Kris-Kallestraße 20.
 Erf. saub. Alleinmädch. od. einl. Stütze mit guten Zeugn. zum 1. Okt. oder später für kinderlos. feinst. Haushalt gef. Angeb. an Frau Dr. Bollenrath, Wiesbaden, Pierst. Höhe, Barthelestraße 7b.

Zuverlässiges Alleinmädchen
 mit guten Zeugn. erfährt in Küche u. Hausarb., für H. Haushalt zum 1. oder 15. gefucht. Bische auserhalb. Diffe vorhanden.
 Alexanderstraße 6, 3.

Ein besseres Mädchen
 oder einfaches Fräulein zu Kindern gesucht.
 Frau Dr. Butterlad, Friedrichstraße 16, 2.

Suche für sofort
 Mädchen od. Stundendr. (Friser) Straße 20, 1.
 Ein brav. ord. Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gef. Kornell, 3-5 nachm. Dieblicher Straße 42.

Zuverlässiges Alleinmädchen
 w. kochen kann u. Hausarbeit versteht, 3. 15. Sept. od. 1. Okt. in klein. bef. Saub. (2 Berl.) gefucht. Puffrau, Bische auch d. Saute Schlichterstr. 6, 2.

Hausmädchen
 gesucht. Viktoria-Hotel, Wilhelmstraße 1.
 Tüchtiges selbständiges Hausmädchen als Alleinmädchen gesucht Rheinstraße 82, 2.
 Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Alexanderstr. 16.

Zuverlässiges Hausmädchen,
 welches perfekt Maschine nähen u. bügeln kann u. 8 1/2 jäh. Kind mit übern., zum 1. Oktober gefucht Bierstädter Straße 60, Telefon 3162.
 In kleinen herrschaftl. Haushalt (Villa) autempf. Mädchen gesucht, tüchtig Diffe im Haus, Möhringstraße 8 (8 1/2 bis 11 vorm. und abends nach 8 1/2 Uhr).

Ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen
 zum 15. Sept. gef. Etw. Kochen erforderlich.
 Rheinstraße 80, 3.
 Gefucht zum 1. Okt. ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes tüchtiges Alleinmädchen

oder einfaches Stütze für ruh. Haushalt von 3 Berl. Vorzustellen Sonnenberg, Kaiser-Friedrichstr. 12, 1.
 Zimmermädchen auf 1. Oktober od. früher gef. Rettenheimer, Mainz, Forsterstraße 9. F13

2. Zimmermädchen
 für herrschaftl. Haush. o. dem Lande zwisch. Seidelberg u. Rannheim geleg. Es kommen nur arbeit. Mädchen mit besten Zeugnissen, die nachweislich in erten Häusern gedient haben in Frage. Vorstell am 20., 21. u. 23. d. R. nachm. zwischen 4 u. 6 in d. Wohn. Gassen. Schier-striner Straße 22, 2. Frau Direktor Goelbner.

Besseres Mädchen
 oder einfaches Fräulein ohne Familienanschluss f. tagsüber gefucht.
 Frau Dr. Geißler, Emser Straße 2.

Ein sauberes Mädchen
 für kleinen Haushalt zu 2 Personen tagsüber gefucht. Näh. Rauenhaler Straße 17, Part.
 Frau od. Mädchen 2 Std. vorm. für leichte Hausarbeit gef. Scherfstr. 11, Part.

Junge unabh. Frau
 von 9-11 u. 2-4 gefucht Bismarckring 11, 3. Et. 1.
 Ordentl. saubere Frau 3mal wöchl. 2 Std. vorm. gef. Gärtnersstr. 13, 2.
 Saub. ehrl. Monatsfrau abds. v. 6 1/2 bis 1. Abend. gef. Gärtnersstr. 13, 2. b. Weis. Wilhelmstr. 40.

Zuverlässiges Alleinmädchen
 für H. Haush. gef. Adolfsallee 6, 3.

Ein besseres Mädchen
 oder einfaches Fräulein zu Kindern gesucht.
 Frau Dr. Butterlad, Friedrichstraße 16, 2.

Saubere Waschfrau
 wöchentl. 1 Tag zum Waschen gefucht. Fahrt wird vergütet. Näheres Bierstädter Höhe, Grenzstrasse 5.

Puffrau
 zur Reinigung der Geschäftsräume von 8-10, sowie eine ordentliche und saubere Frau als Auskäuferin für den halben oder ganzen Tag gefucht Kristall- u. Porzellanhaus W. Weis, Wilhelmstr. 40.

Junge Mädchen
 für Ausgänge und leichte Handarbeiten gefucht.
 Franke, Wilhelmstraße 28.

Junges br. Mädchen
 für Ausgänge o. a. Erl. d. Bügelns gefucht. Spth. Köbentstraße 22.

Laufmädchen
 gefucht.
 Waschanstalt „Ganymed“, Crantenstraße 35.
 Ein Laufmädchen gefucht Kirchstraße 29.

Bohrer
Maschinenschlosser
Dreher
Kesselschmiede
Hilfsarbeiter
 und Arbeiterinnen stellt ein F13
 Rheinische Maschinen- und Apparatebau-Anstalt Peter Dinkels u. Sohn, G. v. d. S., Mainz, An der Kanerbrücke 2.

Schlosser
 gesucht.
Menes,
 Rheingauer Straße 7.

Tüchtiger gelehrter
 Schlosser sof. gefucht. Off. mit Gehaltsangabe, unter S. 277 an den Tagbl.-B.

Tüchtiger Schuhmacher
 gefucht. W. Pöber, Wellenstraße 59, 1 rechts
Schuhmacher
 in oder a dem Hause gef. Pöber, Kerostr. 16.
 Tücht. Radarbeiter u. Tagelöhner, leht. auch auf dem Hause, sucht Haag, Launstraße 13, 1.

Friseurgehilfe
 gefucht. W. Sulzbach, Hofstr. 4, Bärenstraße 4.
Lehrling
 für das Damenfriseur- u. Perückenmacher-Gewerbe gef. Schröder, Kirchstr. 29.

Urlauber
 sind ists vorübergehend Beschäftigung. F728
Arbeitsamt, Sim. 5

Jugendliche Arbeiter
 u. Arbeiterinnen
 gefucht Näheres bei
 Krassenberger, Weidenstraße 10.

Jugendliche Arbeiter
 werden eingestellt.
Menes,
 Rheingauer Straße 7.
 Jugbl. zuverl. Arbeiter gef. Arzneimittel-Fabrik Dr. Fruch, Dohlg., Schönbergr. v. d. Kalk-Str.

Kräftiger junger Hausdiener
 sofort gesucht.
J. Bacharach,
 Webergasse 4, Torching.

Kräftiger Hausbursche
 für Möbelgesch. gef. Ferd. Marx Koch, Kirchstr. 22.
 Laufjunge od. Mädchen sofort gefucht. Gechwister Scheffler, Webergasse 12.
 Tücht. Schreibe sof. gef. Erb. Bismarckring 1.

Zuverlässiger Fuhrmann
 sof. od. später gef. Gabel, Frankentstraße 24, Part.
 Tüchtiger Fuhrmann gefucht. Gütler, Dohlg. beimer Straße 121.

Fuhrleute
 zum Abfahren von Schutt gefucht (bequeme Abfahrt) Friedrichstraße 24.

Stellen-Gesuche
Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal

Fräulein,
 versteht in Stenographie u. Schreibmasch., das schon Kassenpost. bekleidet, sucht, gestützt auf pr. Empföhl., ähnlichen Posten bei beach. Anspr., zum 1. Okt. Off. u. J. 276 a. d. Tagbl.-Bl.

Fräulein
 mit 12jähriger Tätigkeit und Erfahrung im gesamten Bürowesen, sucht sich zum 1. Oktober zu verändern. Offerten u. H. 210 an den Tagblatt-Verlag erbeten.
Gewerbliches Personal
Bohrer
Maschinenschlosser
Dreher
Kesselschmiede
Hilfsarbeiter
 und Arbeiterinnen stellt ein F13
 Rheinische Maschinen- und Apparatebau-Anstalt Peter Dinkels u. Sohn, G. v. d. S., Mainz, An der Kanerbrücke 2.

Seimarbeit gefucht.
 Näh. im Tagbl.-Berl. Ob

Junges Mädchen
 aus achtbarer Familie sucht Lehrstelle in feiner Damenkleiderei. Off. u. T. 853 Tagbl.-Verlag.
 Junge Frau, schreibsam, sucht Heimarbeit. Offerten u. J. 853 an den Tagbl.-Verlag.
 Junge Dame, erf. im Haushalt u. Kochen, sucht Wirkungsreis als

Stütze oder Gesellschafterin
 bei Familienanschl. Off. u. J. 7933 an D. Frang, An-Gröb., Mainz, F13

Haushälterin-Stelle
 sucht gebild. in Kriegerstr. in kleinem Haushalt bei Herrn oder Dame a. 15. Okt. oder 1. Novbr. Offerten unter J. 277 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. Restaur., Pens., u. Hotelköchin, Kinderpf., Frau Kathinka Harbl, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Schulgasse 7, Telefon 4372.

Anständiges sauberes Mädchen
 mit langj. Zeugn. sucht sofort in alt. feinerherrschaftl. kleinem Hause Stelle als Hausmädchen. Off. unt. S. 849 an den Tagbl.-B.

Besseres Mädchen
 sucht Stelle als Allein- oder Hausmädchen; kann nähen. Näheres zu erf. Elise Müller, Waldernbach (Weierwald).

Fräulein
 24 Jahre in a. Zweigen eines besseren Haushalts durchaus erfahren, gute Köchin, auch im Nähen tüchtig, sucht zum 1. Okt. gute Dauerstell. a. Stütze. Offerten unter A. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Einfaches Fräul.
 sucht Stelle in besserem kleinem Haushalt, am liebsten als bef. Alleinmädchen oder in frauenlosem Haushalt, per 1. oder 15. Oktober. Offert. u. S. 854 Tagbl.-Verlag.
 Nettes Servierfräulein sucht Stelle in Kaffee od. Weinstube. Off. u. S. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein
 sucht Anfangsstelle zum Servieren in ein Kaffee oder Restaurant. Offerten sind zu richten an Frau E. Krämer, Mainz, Rossengasse 15.
 Mädchen sucht Aufnahme zum Servieren od. sonst. Besch. Elisabeth Schneider, Hellmünzstraße 16, 6th.

3. Mädchen f. Stellung.
 Gestellstraße 8, 2 St. 1.
 Mädchen, 20 Jahre sucht für 1. Okt. Stellung in klein. Haushalt, auch kinderlieb. Offerten unt. B. 276 an den Tagbl.-B.

Gesibetes,
 sehr tüchtiges Fräulein, 27 Jahre, sucht Kosten in frauenlosem Hause. Gefl. Offerten unter G. 853 an den Tagbl.-Verlag.
 Jung. bef. Nädel sucht Stelle bei alt. Herrn od. Dame, ev. kinderlos. Haushalt. Off. u. J. 854 an den Tagbl.-Verlag.
 Kinderfräul., Pflegerin, sucht Stelle für sofort zu H. Kinde, in nur gutem Hause. Offerten u. D. 854 an den Tagbl.-Bl.

Jg. Kriegersfrau,
 welche lange Jahre in e. größeren Munitionsfabrik tätig war, sucht irgendw. Beschäftigung. Offert. u. S. 853 an den Tagbl.-B.
 Bessere Kriegersfrau (Mann im Feld) u. zwöifjäh. Mädchen sucht pass. selbständ. Wirkungsreis. West. Buchhütten u. S. 851 an den Tagbl.-Verlag.
 Fräulein, 19 Jahre, welches seither u. heimisch Unternehmungs-methode, sucht Stelle in Biesbad. od. Umg., San., Krankenb. oder Vergret. Ang. u. A. 201 Tagbl.-B.

Junger Mann

bisher als Kontrolleur im Maschinenbetrieb tätig. sucht ähnl. Posten in Wiesb. u. Umgeg. Ausf. Offerten unter D. 853 an den Tagbl.-Berlag.

Schlosser

Kriegsinvalide, f. leichte Heimarbeit, am liebsten Ausrüstungslieferung. Off. u. D. 277 an den Tagbl.-B.

Stenotypistinnen

zum sof. Eintritt für Militärdiener nach auswärts. Gesucht werden nur erstklassige Kräfte bei entsprechendem Gehalt und freier Station. F 728 Stellenanmeldung für kaufmännische Angestellte, Arbeitsamt, Zimmer 20.

Wir suchen für unser Fabrikationsbüro zur Hilfe bei der Warenkontrolle ein strebsames Fräulein von hiesiger achtbarer Familie, möglichst mit Sprachkenntnissen und kaufm. Erfahrung. Schriftl. Angebote mit Angabe des Lebensl. und der Anspr. erbitten Spitzen-Manufaktur Franke, Wilhelmstraße 28.

Zur Entlastung des Betriebsleiters

einer chemischen Fabrik am Rhein mit 500 Arbeitskräften (Rassen-Artikel-Gerstellung) wird intelligenter, energischer vertrauenswürdiger Herr gesucht, welcher in der Lage ist, nach kurzen Direktiven selbstständig zu disponieren, schriftliche Arbeiten zu erledigen sowie das Lohnwesen zu überblicken. Nur Herren, auch Kriegsschadigte, welche schon in Fabrikbetrieben tätig waren und ihre Befähigung an Hand von Zeugnissen nachweisen können, wollen ausführliche Angebote mit Lichtbild unter No. H. Z. 1187 einreichen an D. Grenz, Ann.-Expd. Mannheim. F13

Revolverdreher, Schlosser, Werkzeugmacher

zu sofortigem Eintritt gesucht. Apparatbau Lanus vorm. Carl Beer Viebrich a. Rh., Friedrichstraße 19.

Gebildete Dame Privatsekretärin

oder sonstige Bürotätigkeit. Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Verfügung. Angebote erbeten unter H. 853 an den Tagbl.-Berl.

Vermietungen

- 1 Zimmer. Adelheidsstr. 58 1-Zim.-ZB. an eine Person zu verm. 1400. Röh. 10-12. Rab. 1490. Adlerstraße 9 1-Zim.-ZB. Adlerstr. 10, Stb. 1.3. u. 9. Adlerstr. 35 1.3. u. 9. Adlerstr. 59 1.3. u. 9. Adlerstr. 65 1.3. u. 9. Adlerstr. 73 2. r. 1.3. u. 9. Adlerstr. 77 1.3. u. 9. Adlerstr. 81 1.3. u. 9. Adlerstr. 85 1.3. u. 9. Adlerstr. 89 1.3. u. 9. Adlerstr. 93 1.3. u. 9. Adlerstr. 97 1.3. u. 9. Adlerstr. 101 1.3. u. 9. Adlerstr. 105 1.3. u. 9. Adlerstr. 109 1.3. u. 9. Adlerstr. 113 1.3. u. 9. Adlerstr. 117 1.3. u. 9. Adlerstr. 121 1.3. u. 9. Adlerstr. 125 1.3. u. 9. Adlerstr. 129 1.3. u. 9. Adlerstr. 133 1.3. u. 9. Adlerstr. 137 1.3. u. 9. Adlerstr. 141 1.3. u. 9. Adlerstr. 145 1.3. u. 9. Adlerstr. 149 1.3. u. 9. Adlerstr. 153 1.3. u. 9. Adlerstr. 157 1.3. u. 9. Adlerstr. 161 1.3. u. 9. Adlerstr. 165 1.3. u. 9. Adlerstr. 169 1.3. u. 9. Adlerstr. 173 1.3. u. 9. Adlerstr. 177 1.3. u. 9. Adlerstr. 181 1.3. u. 9. Adlerstr. 185 1.3. u. 9. Adlerstr. 189 1.3. u. 9. Adlerstr. 193 1.3. u. 9. Adlerstr. 197 1.3. u. 9. Adlerstr. 201 1.3. u. 9. Adlerstr. 205 1.3. u. 9. Adlerstr. 209 1.3. u. 9. Adlerstr. 213 1.3. u. 9. Adlerstr. 217 1.3. u. 9. Adlerstr. 221 1.3. u. 9. Adlerstr. 225 1.3. u. 9. Adlerstr. 229 1.3. u. 9. Adlerstr. 233 1.3. u. 9. Adlerstr. 237 1.3. u. 9. Adlerstr. 241 1.3. u. 9. Adlerstr. 245 1.3. u. 9. Adlerstr. 249 1.3. u. 9. Adlerstr. 253 1.3. u. 9. Adlerstr. 257 1.3. u. 9. Adlerstr. 261 1.3. u. 9. Adlerstr. 265 1.3. u. 9. Adlerstr. 269 1.3. u. 9. Adlerstr. 273 1.3. u. 9. Adlerstr. 277 1.3. u. 9. Adlerstr. 281 1.3. u. 9. Adlerstr. 285 1.3. u. 9. Adlerstr. 289 1.3. u. 9. Adlerstr. 293 1.3. u. 9. Adlerstr. 297 1.3. u. 9. Adlerstr. 301 1.3. u. 9. Adlerstr. 305 1.3. u. 9. Adlerstr. 309 1.3. u. 9. Adlerstr. 313 1.3. u. 9. Adlerstr. 317 1.3. u. 9. Adlerstr. 321 1.3. u. 9. Adlerstr. 325 1.3. u. 9. Adlerstr. 329 1.3. u. 9. Adlerstr. 333 1.3. u. 9. Adlerstr. 337 1.3. u. 9. Adlerstr. 341 1.3. u. 9. Adlerstr. 345 1.3. u. 9. Adlerstr. 349 1.3. u. 9. Adlerstr. 353 1.3. u. 9. Adlerstr. 357 1.3. u. 9. Adlerstr. 361 1.3. u. 9. Adlerstr. 365 1.3. u. 9. Adlerstr. 369 1.3. u. 9. Adlerstr. 373 1.3. u. 9. Adlerstr. 377 1.3. u. 9. Adlerstr. 381 1.3. u. 9. Adlerstr. 385 1.3. u. 9. Adlerstr. 389 1.3. u. 9. Adlerstr. 393 1.3. u. 9. Adlerstr. 397 1.3. u. 9. Adlerstr. 401 1.3. u. 9. Adlerstr. 405 1.3. u. 9. Adlerstr. 409 1.3. u. 9. Adlerstr. 413 1.3. u. 9. Adlerstr. 417 1.3. u. 9. Adlerstr. 421 1.3. u. 9. Adlerstr. 425 1.3. u. 9. Adlerstr. 429 1.3. u. 9. Adlerstr. 433 1.3. u. 9. Adlerstr. 437 1.3. u. 9. Adlerstr. 441 1.3. u. 9. Adlerstr. 445 1.3. u. 9. Adlerstr. 449 1.3. u. 9. Adlerstr. 453 1.3. u. 9. Adlerstr. 457 1.3. u. 9. Adlerstr. 461 1.3. u. 9. Adlerstr. 465 1.3. u. 9. Adlerstr. 469 1.3. u. 9. Adlerstr. 473 1.3. u. 9. Adlerstr. 477 1.3. u. 9. Adlerstr. 481 1.3. u. 9. Adlerstr. 485 1.3. u. 9. Adlerstr. 489 1.3. u. 9. Adlerstr. 493 1.3. u. 9. Adlerstr. 497 1.3. u. 9. Adlerstr. 501 1.3. u. 9. Adlerstr. 505 1.3. u. 9. Adlerstr. 509 1.3. u. 9. Adlerstr. 513 1.3. u. 9. Adlerstr. 517 1.3. u. 9. Adlerstr. 521 1.3. u. 9. Adlerstr. 525 1.3. u. 9. Adlerstr. 529 1.3. u. 9. Adlerstr. 533 1.3. u. 9. Adlerstr. 537 1.3. u. 9. Adlerstr. 541 1.3. u. 9. Adlerstr. 545 1.3. u. 9. Adlerstr. 549 1.3. u. 9. Adlerstr. 553 1.3. u. 9. Adlerstr. 557 1.3. u. 9. Adlerstr. 561 1.3. u. 9. Adlerstr. 565 1.3. u. 9. Adlerstr. 569 1.3. u. 9. Adlerstr. 573 1.3. u. 9. Adlerstr. 577 1.3. u. 9. Adlerstr. 581 1.3. u. 9. Adlerstr. 585 1.3. u. 9. Adlerstr. 589 1.3. u. 9. Adlerstr. 593 1.3. u. 9. Adlerstr. 597 1.3. u. 9. Adlerstr. 601 1.3. u. 9. Adlerstr. 605 1.3. u. 9. Adlerstr. 609 1.3. u. 9. Adlerstr. 613 1.3. u. 9. Adlerstr. 617 1.3. u. 9. Adlerstr. 621 1.3. u. 9. Adlerstr. 625 1.3. u. 9. Adlerstr. 629 1.3. u. 9. Adlerstr. 633 1.3. u. 9. Adlerstr. 637 1.3. u. 9. Adlerstr. 641 1.3. u. 9. Adlerstr. 645 1.3. u. 9. Adlerstr. 649 1.3. u. 9. Adlerstr. 653 1.3. u. 9. Adlerstr. 657 1.3. u. 9. Adlerstr. 661 1.3. u. 9. Adlerstr. 665 1.3. u. 9. Adlerstr. 669 1.3. u. 9. Adlerstr. 673 1.3. u. 9. Adlerstr. 677 1.3. u. 9. Adlerstr. 681 1.3. u. 9. Adlerstr. 685 1.3. u. 9. Adlerstr. 689 1.3. u. 9. Adlerstr. 693 1.3. u. 9. Adlerstr. 697 1.3. u. 9. Adlerstr. 701 1.3. u. 9. Adlerstr. 705 1.3. u. 9. Adlerstr. 709 1.3. u. 9. Adlerstr. 713 1.3. u. 9. Adlerstr. 717 1.3. u. 9. Adlerstr. 721 1.3. u. 9. Adlerstr. 725 1.3. u. 9. Adlerstr. 729 1.3. u. 9. Adlerstr. 733 1.3. u. 9. Adlerstr. 737 1.3. u. 9. Adlerstr. 741 1.3. u. 9. Adlerstr. 745 1.3. u. 9. Adlerstr. 749 1.3. u. 9. Adlerstr. 753 1.3. u. 9. Adlerstr. 757 1.3. u. 9. Adlerstr. 761 1.3. u. 9. Adlerstr. 765 1.3. u. 9. Adlerstr. 769 1.3. u. 9. Adlerstr. 773 1.3. u. 9. Adlerstr. 777 1.3. u. 9. Adlerstr. 781 1.3. u. 9. Adlerstr. 785 1.3. u. 9. Adlerstr. 789 1.3. u. 9. Adlerstr. 793 1.3. u. 9. Adlerstr. 797 1.3. u. 9. Adlerstr. 801 1.3. u. 9. Adlerstr. 805 1.3. u. 9. Adlerstr. 809 1.3. u. 9. Adlerstr. 813 1.3. u. 9. Adlerstr. 817 1.3. u. 9. Adlerstr. 821 1.3. u. 9. Adlerstr. 825 1.3. u. 9. Adlerstr. 829 1.3. u. 9. Adlerstr. 833 1.3. u. 9. Adlerstr. 837 1.3. u. 9. Adlerstr. 841 1.3. u. 9. Adlerstr. 845 1.3. u. 9. Adlerstr. 849 1.3. u. 9. Adlerstr. 853 1.3. u. 9. Adlerstr. 857 1.3. u. 9. Adlerstr. 861 1.3. u. 9. Adlerstr. 865 1.3. u. 9. Adlerstr. 869 1.3. u. 9. Adlerstr. 873 1.3. u. 9. Adlerstr. 877 1.3. u. 9. Adlerstr. 881 1.3. u. 9. Adlerstr. 885 1.3. u. 9. Adlerstr. 889 1.3. u. 9. Adlerstr. 893 1.3. u. 9. Adlerstr. 897 1.3. u. 9. Adlerstr. 901 1.3. u. 9. Adlerstr. 905 1.3. u. 9. Adlerstr. 909 1.3. u. 9. Adlerstr. 913 1.3. u. 9. Adlerstr. 917 1.3. u. 9. Adlerstr. 921 1.3. u. 9. Adlerstr. 925 1.3. u. 9. Adlerstr. 929 1.3. u. 9. Adlerstr. 933 1.3. u. 9. Adlerstr. 937 1.3. u. 9. Adlerstr. 941 1.3. u. 9. Adlerstr. 945 1.3. u. 9. Adlerstr. 949 1.3. u. 9. Adlerstr. 953 1.3. u. 9. Adlerstr. 957 1.3. u. 9. Adlerstr. 961 1.3. u. 9. Adlerstr. 965 1.3. u. 9. Adlerstr. 969 1.3. u. 9. Adlerstr. 973 1.3. u. 9. Adlerstr. 977 1.3. u. 9. Adlerstr. 981 1.3. u. 9. Adlerstr. 985 1.3. u. 9. Adlerstr. 989 1.3. u. 9. Adlerstr. 993 1.3. u. 9. Adlerstr. 997 1.3. u. 9. Adlerstr. 1001 1.3. u. 9. Adlerstr. 1005 1.3. u. 9. Adlerstr. 1009 1.3. u. 9. Adlerstr. 1013 1.3. u. 9. Adlerstr. 1017 1.3. u. 9. Adlerstr. 1021 1.3. u. 9. Adlerstr. 1025 1.3. u. 9. Adlerstr. 1029 1.3. u. 9. Adlerstr. 1033 1.3. u. 9. Adlerstr. 1037 1.3. u. 9. Adlerstr. 1041 1.3. u. 9. Adlerstr. 1045 1.3. u. 9. Adlerstr. 1049 1.3. u. 9. Adlerstr. 1053 1.3. u. 9. Adlerstr. 1057 1.3. u. 9. Adlerstr. 1061 1.3. u. 9. Adlerstr. 1065 1.3. u. 9. Adlerstr. 1069 1.3. u. 9. Adlerstr. 1073 1.3. u. 9. Adlerstr. 1077 1.3. u. 9. Adlerstr. 1081 1.3. u. 9. Adlerstr. 1085 1.3. u. 9. Adlerstr. 1089 1.3. u. 9. Adlerstr. 1093 1.3. u. 9. Adlerstr. 1097 1.3. u. 9. Adlerstr. 1101 1.3. u. 9. Adlerstr. 1105 1.3. u. 9. Adlerstr. 1109 1.3. u. 9. Adlerstr. 1113 1.3. u. 9. Adlerstr. 1117 1.3. u. 9. Adlerstr. 1121 1.3. u. 9. Adlerstr. 1125 1.3. u. 9. Adlerstr. 1129 1.3. u. 9. Adlerstr. 1133 1.3. u. 9. Adlerstr. 1137 1.3. u. 9. Adlerstr. 1141 1.3. u. 9. Adlerstr. 1145 1.3. u. 9. Adlerstr. 1149 1.3. u. 9. Adlerstr. 1153 1.3. u. 9. Adlerstr. 1157 1.3. u. 9. Adlerstr. 1161 1.3. u. 9. Adlerstr. 1165 1.3. u. 9. Adlerstr. 1169 1.3. u. 9. Adlerstr. 1173 1.3. u. 9. Adlerstr. 1177 1.3. u. 9. Adlerstr. 1181 1.3. u. 9. Adlerstr. 1185 1.3. u. 9. Adlerstr. 1189 1.3. u. 9. Adlerstr. 1193 1.3. u. 9. Adlerstr. 1197 1.3. u. 9. Adlerstr. 1201 1.3. u. 9. Adlerstr. 1205 1.3. u. 9. Adlerstr. 1209 1.3. u. 9. Adlerstr. 1213 1.3. u. 9. Adlerstr. 1217 1.3. u. 9. Adlerstr. 1221 1.3. u. 9. Adlerstr. 1225 1.3. u. 9. Adlerstr. 1229 1.3. u. 9. Adlerstr. 1233 1.3. u. 9. Adlerstr. 1237 1.3. u. 9. Adlerstr. 1241 1.3. u. 9. Adlerstr. 1245 1.3. u. 9. Adlerstr. 1249 1.3. u. 9. Adlerstr. 1253 1.3. u. 9. Adlerstr. 1257 1.3. u. 9. Adlerstr. 1261 1.3. u. 9. Adlerstr. 1265 1.3. u. 9. Adlerstr. 1269 1.3. u. 9. Adlerstr. 1273 1.3. u. 9. Adlerstr. 1277 1.3. u. 9. Adlerstr. 1281 1.3. u. 9. Adlerstr. 1285 1.3. u. 9. Adlerstr. 1289 1.3. u. 9. Adlerstr. 1293 1.3. u. 9. Adlerstr. 1297 1.3. u. 9. Adlerstr. 1301 1.3. u. 9. Adlerstr. 1305 1.3. u. 9. Adlerstr. 1309 1.3. u. 9. Adlerstr. 1313 1.3. u. 9. Adlerstr. 1317 1.3. u. 9. Adlerstr. 1321 1.3. u. 9. Adlerstr. 1325 1.3. u. 9. Adlerstr. 1329 1.3. u. 9. Adlerstr. 1333 1.3. u. 9. Adlerstr. 1337 1.3. u. 9. Adlerstr. 1341 1.3. u. 9. Adlerstr. 1345 1.3. u. 9. Adlerstr. 1349 1.3. u. 9. Adlerstr. 1353 1.3. u. 9. Adlerstr. 1357 1.3. u. 9. Adlerstr. 1361 1.3. u. 9. Adlerstr. 1365 1.3. u. 9. Adlerstr. 1369 1.3. u. 9. Adlerstr. 1373 1.3. u. 9. Adlerstr. 1377 1.3. u. 9. Adlerstr. 1381 1.3. u. 9. Adlerstr. 1385 1.3. u. 9. Adlerstr. 1389 1.3. u. 9. Adlerstr. 1393 1.3. u. 9. Adlerstr. 1397 1.3. u. 9. Adlerstr. 1401 1.3. u. 9. Adlerstr. 1405 1.3. u. 9. Adlerstr. 1409 1.3. u. 9. Adlerstr. 1413 1.3. u. 9. Adlerstr. 1417 1.3. u. 9. Adlerstr. 1421 1.3. u. 9. Adlerstr. 1425 1.3. u. 9. Adlerstr. 1429 1.3. u. 9. Adlerstr. 1433 1.3. u. 9. Adlerstr. 1437 1.3. u. 9. Adlerstr. 1441 1.3. u. 9. Adlerstr. 1445 1.3. u. 9. Adlerstr. 1449 1.3. u. 9. Adlerstr. 1453 1.3. u. 9. Adlerstr. 1457 1.3. u. 9. Adlerstr. 1461 1.3. u. 9. Adlerstr. 1465 1.3. u. 9. Adlerstr. 1469 1.3. u. 9. Adlerstr. 1473 1.3. u. 9. Adlerstr. 1477 1.3. u. 9. Adlerstr. 1481 1.3. u. 9. Adlerstr. 1485 1.3. u. 9. Adlerstr. 1489 1.3. u. 9. Adlerstr. 1493 1.3. u. 9. Adlerstr. 1497 1.3. u. 9. Adlerstr. 1501 1.3. u. 9. Adlerstr. 1505 1.3. u. 9. Adlerstr. 1509 1.3. u. 9. Adlerstr. 1513 1.3. u. 9. Adlerstr. 1517 1.3. u. 9. Adlerstr. 1521 1.3. u. 9. Adlerstr. 1525 1.3. u. 9. Adlerstr. 1529 1.3. u. 9. Adlerstr. 1533 1.3. u. 9. Adlerstr. 1537 1.3. u. 9. Adlerstr. 1541 1.3. u. 9. Adlerstr. 1545 1.3. u. 9. Adlerstr. 1549 1.3. u. 9. Adlerstr. 1553 1.3. u. 9. Adlerstr. 1557 1.3. u. 9. Adlerstr. 1561 1.3. u. 9. Adlerstr. 1565 1.3. u. 9. Adlerstr. 1569 1.3. u. 9. Adlerstr. 1573 1.3. u. 9. Adlerstr. 1577 1.3. u. 9. Adlerstr. 1581 1.3. u. 9. Adlerstr. 1585 1.3. u. 9. Adlerstr. 1589 1.3. u. 9. Adlerstr. 1593 1.3. u. 9. Adlerstr. 1597 1.3. u. 9. Adlerstr. 1601 1.3. u. 9. Adlerstr. 1605 1.3. u. 9. Adlerstr. 1609 1.3. u. 9. Adlerstr. 1613 1.3. u. 9. Adlerstr. 1617 1.3. u. 9. Adlerstr. 1621 1.3. u. 9. Adlerstr. 1625 1.3. u. 9. Adlerstr. 1629 1.3. u. 9. Adlerstr. 1633 1.3. u. 9. Adlerstr. 1637 1.3. u. 9. Adlerstr. 1641 1.3. u. 9. Adlerstr. 1645 1.3. u. 9. Adlerstr. 1649 1.3. u. 9. Adlerstr. 1653 1.3. u. 9. Adlerstr. 1657 1.3. u. 9. Adlerstr. 1661 1.3. u. 9. Adlerstr. 1665 1.3. u. 9. Adlerstr. 1669 1.3. u. 9. Adlerstr. 1673 1.3. u. 9. Adlerstr. 1677 1.3. u. 9. Adlerstr. 1681 1.3. u. 9. Adlerstr. 1685 1.3. u. 9. Adlerstr. 1689 1.3. u. 9. Adlerstr. 1693 1.3. u. 9. Adlerstr. 1697 1.3. u. 9. Adlerstr. 1701 1.3. u. 9. Adlerstr. 1705 1.3. u. 9. Adlerstr. 1709 1.3. u. 9. Adlerstr. 1713 1.3. u. 9. Adlerstr. 1717 1.3. u. 9. Adlerstr. 1721 1.3. u. 9. Adlerstr. 1725 1.3. u. 9. Adlerstr. 1729 1.3. u. 9. Adlerstr. 1733 1.3. u. 9. Adlerstr. 1737 1.3. u. 9. Adlerstr. 1741 1.3. u. 9. Adlerstr. 1745 1.3. u. 9. Adlerstr. 1749 1.3. u. 9. Adlerstr. 1753 1.3. u. 9. Adlerstr. 1757 1.3. u. 9. Adlerstr. 1761 1.3. u. 9. Adlerstr. 1765 1.3. u. 9. Adlerstr. 1769 1.3. u. 9. Adlerstr. 1773 1.3. u. 9. Adlerstr. 1777 1.3. u. 9. Adlerstr. 1781 1.3. u. 9. Adlerstr. 1785 1.3. u. 9. Adlerstr. 1789 1.3. u. 9. Adlerstr. 1793 1.3. u. 9. Adlerstr. 1797 1.3. u. 9. Adlerstr. 1801 1.3. u. 9. Adlerstr. 1805 1.3. u. 9. Adlerstr. 1809 1.3. u. 9. Adlerstr. 1813 1.3. u. 9. Adlerstr. 1817 1.3. u. 9. Adlerstr. 1821 1.3. u. 9. Adlerstr. 1825 1.3. u. 9. Adlerstr. 1829 1.3. u. 9. Adlerstr. 1833 1.3. u. 9. Adlerstr. 1837 1.3. u. 9. Adlerstr. 1841 1.3. u. 9. Adlerstr. 1845 1.3. u. 9. Adlerstr. 1849 1.3. u. 9. Adlerstr. 1853 1.3. u. 9. Adlerstr. 1857 1.3. u. 9. Adlerstr. 1861 1.3. u. 9. Adlerstr. 1865 1.3. u. 9. Adlerstr. 1869 1.3. u. 9. Adlerstr. 1873 1.3. u. 9. Adlerstr. 1877 1.3. u. 9. Adlerstr. 1881 1.3. u. 9. Adlerstr. 1885 1.3. u. 9. Adlerstr. 1889 1.3. u. 9. Adlerstr. 1893 1.3. u. 9. Adlerstr. 1897 1.3. u. 9. Adlerstr. 1901 1.3. u. 9. Adlerstr. 1905 1.3. u. 9. Adlerstr. 1909 1.3. u. 9. Adlerstr. 1913 1.3. u. 9. Adlerstr. 1917 1.3. u. 9. Adlerstr. 1921 1.3. u. 9. Adlerstr. 1925 1.3. u. 9. Adlerstr. 1929 1.3. u. 9. Adlerstr. 1933 1.3. u. 9. Adlerstr. 1937 1.3. u. 9. Adlerstr. 1941 1.3. u. 9. Adlerstr. 1945 1.3. u. 9. Adlerstr. 1949 1.3. u. 9. Adlerstr. 1953 1.3. u. 9. Adlerstr. 1957 1.3. u. 9. Adlerstr. 1961 1.3. u. 9. Adlerstr. 1965 1.3. u. 9. Adlerstr. 1969 1.3. u. 9. Adlerstr. 1973 1.3. u. 9. Adlerstr. 1977 1.3. u. 9. Adlerstr. 1981 1.3. u. 9. Adlerstr. 1985 1.3. u. 9. Adlerstr. 1989 1.3. u. 9. Adlerstr. 1993 1.3. u. 9. Adlerstr. 1997 1.3. u. 9. Adlerstr. 2001 1.3. u. 9. Adlerstr. 2005 1.3. u. 9. Adlerstr. 2009 1.3. u. 9. Adlerstr. 2013 1.3. u. 9. Adlerstr. 2017 1.3. u. 9. Adlerstr. 2021 1.3. u. 9. Adlerstr. 2025 1.3. u. 9. Adlerstr. 2029 1.3. u. 9. Adlerstr. 2033 1.3. u. 9. Adlerstr. 2037 1.3. u. 9. Adlerstr. 2041 1.3. u. 9. Adlerstr. 2045 1.3. u. 9. Adlerstr. 2049 1.3. u. 9. Adlerstr. 2053 1.3. u. 9. Adlerstr. 2057 1.3. u. 9. Adlerstr. 2061 1.3. u. 9. Adlerstr. 2065 1.3. u. 9. Adlerstr. 2069 1.3. u. 9. Adlerstr. 2073 1.3. u. 9. Adlerstr. 2077 1.3. u. 9. Adlerstr. 2081 1.3. u. 9. Adlerstr. 2085 1.3. u. 9. Adlerstr. 2089 1.3. u. 9. Adlerstr. 2093 1.3. u. 9. Adlerstr. 2097 1.3. u. 9. Adlerstr. 2101 1.3. u. 9. Adlerstr. 2105 1.3. u. 9. Adlerstr. 2109 1.3. u. 9. Adlerstr. 2113 1.3. u. 9. Adlerstr. 2117 1.3. u. 9. Adlerstr. 2121 1.3. u. 9. Adlerstr. 2125 1.3. u. 9. Adlerstr. 2129 1.3. u. 9. Adlerstr. 2133 1.3. u. 9. Adlerstr. 2137 1.3. u. 9. Adlerstr. 2141 1.3. u. 9. Adlerstr. 2145 1.3. u. 9. Adlerstr. 2149 1.3. u. 9. Adlerstr. 2153 1.3. u. 9. Adlerstr. 2157 1.3. u. 9. Adlerstr. 2161 1.3. u. 9. Adlerstr. 2165 1.3. u. 9. Adlerstr. 2169 1.3. u. 9. Adlerstr. 2173 1.3. u. 9. Adlerstr. 2177 1.3. u. 9. Adlerstr. 2181 1.3. u. 9. Adlerstr. 2185 1.3. u. 9. Adlerstr. 2189 1.3. u. 9. Adlerstr. 2193 1.3. u. 9. Adlerstr. 2197 1.3. u. 9. Adlerstr. 2201 1.3. u. 9. Adlerstr. 2205 1.3. u. 9. Adlerstr. 2209 1.3. u. 9. Adlerstr. 2213 1.3. u. 9. Adlerstr. 2217 1.3. u. 9. Adlerstr. 2221 1.3. u. 9. Adlerstr. 2225 1.3. u. 9. Adlerstr. 2229 1.3. u. 9. Adlerstr. 2233 1.3. u. 9. Adlerstr. 2237 1.3. u. 9. Adlerstr. 2241 1.3. u. 9. Adlerstr. 2245 1.3. u. 9. Adlerstr. 2249 1.3. u. 9. Adlerstr. 2253 1.3. u. 9. Adlerstr. 2257 1.3. u. 9. Adlerstr. 2261 1.3. u. 9. Adlerstr. 2265 1.3. u. 9. Adlerstr. 2269 1.3. u. 9. Adlerstr. 2273 1.3. u. 9. Adlerstr. 2277 1.3. u. 9. Adlerstr. 2281 1.3. u. 9. Adlerstr. 2285 1.3. u. 9. Adlerstr. 2289 1.3. u. 9. Adlerstr. 2293 1.3. u. 9. Adlerstr. 2297 1.3. u. 9. Adlerstr. 2301 1.3. u. 9. Adlerstr. 2305 1.3. u. 9. Adlerstr. 2309 1.3. u. 9. Adlerstr. 2313 1.3. u. 9. Adlerstr. 2317 1.3. u. 9. Adlerstr. 2321 1.3. u. 9. Adlerstr. 2325 1.3. u. 9. Adlerstr. 2329 1.3. u. 9. Adlerstr. 2333 1.3. u. 9. Adlerstr. 2337 1.3. u. 9. Adlerstr. 2341 1.3. u. 9. Adlerstr. 2345 1.3. u. 9. Adlerstr. 2349 1.3. u. 9. Adlerstr. 2353 1.3. u. 9. Adlerstr. 2357 1.3. u. 9. Adlerstr. 2361 1.3. u. 9. Adlerstr. 2365 1.3. u. 9. Adlerstr. 2369 1.3. u. 9. Adlerstr. 2373 1.3. u. 9. Adlerstr. 2377 1.3. u. 9. Adlerstr. 2381 1.3. u. 9. Adlerstr. 2385 1.3. u. 9. Adlerstr. 2389 1.3. u. 9. Adlerstr. 2393 1.3. u. 9. Adlerstr. 2397 1.3. u. 9. Adlerstr. 2401 1.3. u. 9. Adlerstr. 2405 1.3. u. 9. Adlerstr. 2409 1.3. u. 9. Adlerstr. 2413 1.3. u. 9. Adlerstr. 2417 1.3. u. 9. Adlerstr. 2421 1.3. u. 9. Adlerstr. 2425 1.3. u. 9. Adlerstr. 2429 1.3. u. 9. Adlerstr. 2433 1.3. u. 9. Adlerstr. 2437 1.3. u. 9. Adlerstr. 2441 1.3. u. 9. Adlerstr. 2445 1.3. u. 9. Adlerstr. 2449 1.3. u. 9. Adlerstr. 2453 1.3. u. 9. Adlerstr. 2457 1.3. u. 9. Adlerstr. 2461 1.3. u. 9. Adlerstr. 2465 1.3. u. 9. Adlerstr. 2469 1.3. u. 9. Adlerstr. 2473 1.3. u. 9. Adlerstr. 2477 1.3. u. 9. Adlerstr. 2481 1.3. u. 9. Adlerstr. 2485 1.3. u. 9. Adlerstr. 2489 1.3. u. 9. Adlerstr. 2493 1.3. u. 9. Adlerstr. 2497 1.3. u. 9. Adlerstr. 2501 1.3. u. 9. Adlerstr. 2505 1.3. u. 9. Adlerstr. 2509 1.3. u. 9. Adlerstr. 2513 1.3. u. 9. Adlerstr. 2517 1.3. u. 9. Adlerstr. 2521 1.3. u. 9. Adlerstr. 2525 1.3. u. 9. Adlerstr. 2529 1.3. u. 9. Adlerstr. 2533 1.3. u. 9. Adlerstr. 2537 1.3. u. 9. Adlerstr. 2541 1.3. u. 9. Adlerstr. 2545 1.3. u. 9. Adlerstr. 2549 1.3. u. 9. Adlerstr. 2553 1.3. u. 9. Adlerstr. 2557 1.3. u. 9. Adlerstr. 2561 1.3. u. 9. Adlerstr. 2565 1.3. u. 9. Adlerstr. 2569 1.3. u. 9. Adlerstr. 2573 1.3. u. 9. Adlerstr. 2577 1.3. u. 9. Adlerstr. 2581 1.3. u. 9. Adlerstr. 2585 1.3. u. 9. Adlerstr. 2589 1.3. u. 9. Adlerstr. 2593 1.3. u. 9. Adlerstr. 2597 1.3. u. 9. Adlerstr. 2601 1.3. u. 9. Adlerstr

Halte bis auf Weiteres Sprechstunden:
Täglich, auch Sonntag, 9-11½.
Nachmittags nur: Freitag 3-4.

Sanitätsrat Dr. Wachs

Arzt für Hautkranke.

Schreibers Konservatorium für Musik. Adolfstraße 6 II.

(Schirmherrin: Frau Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe).

Neue Kurse in Klavierspiel, Violine, Cello, theoret. Fachern, Gesang etc.

Orchesterschule für Streicher und Bläser.

Theaterschule: Vollst. Ausbildung für Bühnensänger und Schauspieler.

Konzertgesang-Schule. Ausbildung für das Musiklehrfach. Diplom-Prüfung.

Meisterkurse in Klavierspiel d. Pianisten Georg Adler (Schüler von Raff und Bülow).

Sprechst. : 11-1 u. 5-6, Sonntags 11-1.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die F 245

Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt.

Dotzheimer Straße 1.

Goldene Trauringe

von Mk. 12.50 bis Mk. 150.—
per Stück
nur solange Vorrat.

Uhrenhaus A. Bok
Langgasse 4.

Leiterwagen

alle Größen und Preislagen.

Hamburger & Weyl
Marktstraße 28, Ecke Neugasse. 938

Reklame-Plakate

für Konzerte und sonstige Veranstaltungen, gefestigt aus neuen wirkungsvollen Schriften, fertigt schnell zu mäßigen Preisen die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei

Routen im „Tagblatt-Haus“
Fernruf 6650-53.

Stets Eingang von Beleuchtungs-Körpern

für

Elektrisches Licht

in allen Preislagen,
elegante u. einf. Ausführung.
Alle Gas- und Petroleumlampen andere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme werden in jeder Form und Größe in eigener Werkstatt angefertigt.

W. Hinnenberg Elektrisches Inst.-Geschäft
Langgasse 15. :: Tel. 6595.

Theater

Rönlgl. Schauspiel.

Freitag, 13. September.

Meine Frau,

die Hofschaffnerin.

Aufführung in 3 Akten von Alfred Müllers und Arthur Schnitzler.

Dr. Weichersberg, Hr. Steinbeck, Maria Weichersberg-Kallot

Frau Hummel

Elle, seine Schwester, Hr. Krumpholtz

Willy, Hr. Krumpholtz

von Reichardt, Hr. Schwab

G. Weichersberg, Hr. Hermann

Emil, Hr. Hermann

Agnes, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

Edel, Hr. Hermann

MONOPOL

Allein-Erst-Aufführung:

Die Perle des Kinos

Die Tragödie

einer bekannten Filmdiva.

4 Akte.

In packenden Bildern und machtvoller Darstellung entrollt sich in diesem Schauspiel die ergreifende, lebenswahre Tragödie einer bekannten Filmdiva.

Schöne Naturbilder.

Lori Leux Carl Auen

in der interessanten Kriminalstudie

Das Tagebuch des Apotheker Warren

Drama in 5 Akten.

U.T.

Heute letzter Tag!

Das neueste Abenteuer des Detektivs

Phantomas

Die erwachende Venus.

Hauptgewinn d. Kunstlotterie.

Gewaltig spannender Detektiv-Schlager. 4 Akte.

Klaus

und sein Weinkeller.

Köstlicher Lustspiel-Schlager in 3 Akten.

In den Hauptrollen:

Kurt Wolfram Klesslich.

Eva Richter.

KINEPHON

Unwiderruflich letzter Tag!

Henny Porten

Das Maskenfest des Lebens.

Schauspiel aus der Gesellschaft.

4 Akte. 4 Akte.

Interessante Naturbilder.

Die seltsamen Erlebnisse

des

Dorian Dare.

Drama in 4 Akten.

In den Hauptrollen:

Friedr. Zelnik, Lydia Borree, Lore Rückert

Wegen des starken Andranges zu den Abendvorstellungen wird gebeten, auch die un verkürzten Nachmittagsvorstellungen berücksichtigen zu wollen.

Walhalla-Theater

Vornehmes Buntes Theater

Ab 1. September 1918, allabendlich 8 Uhr:

Der Sensations-Spielplan!

Überall Stadtgespräch!

Einzig allein dastehend!

? Das lebende Spielzeug ?

Ado

der elegante, feinkomische Excentriker

Resel Nicklas

das Lercherl vom Isartal

Ernst Scharff, „Ein Musikantenschertz“

Max Falke, der bestbekannte Humorist

Viddi & Viddi die komisch. Originals

Franz Rooberts Hofzauberkünstler

Die größte Tanzattraktion des 20. Jahrhunderts

Voo Doo in altasiatischen Tänzen.

I. Der Tanz vor dem Stein des Lebens.

II. Opiumtod. — Eigene Prachtdekoration.

Sonntags 3 Vorstellungen.

THALIA-THEATER

MODERNES u. GRÖSSTES LICHTSPIELHAUS

KIRCHGASSE 72 • TEL. 6137

Vom 11. bis 13. September:

Erstaufführung!

Maximum?

Großes Schauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Friedrich Zelnik.

Zarte Geheimnisse.

Kleines Lustspiel.

Sewastopol am Schwarzen Meer.

(Ukrainische Hafenstadt.)

Telephon 3081 Odeon-Theater Kirchgasse 18

Heute letzter Tag!

Erstaufführung.

„Doch mit des Schicksals Mächten...“

Ergreifendes Lebensbild in einem Vorspiel und 3 Akten mit Marie Irber.

Wamperl kuriert seine Frau

Lustspiel in 2 Akten.

San Sebastian — Natur-Aufnahme.

Heute! Freitag! Tulpenstiel-Konzert-Palast

Stiftstraße 18. Fernruf 1036.

Freitag, den 13. Septbr., abends 8½ Uhr

Unwiderruflich letzter Experimentalvortrag!

FRANZ HUGOS

Spiritismus, Antispiritismus, Hypnose

Geistererscheinung. — Die schwebende Dame. — Der Geistertisch. — Der Totentanz. — Spiritistische Sitzung. — Im Banne der Hypnose.

Wunderbare, fast an das Unmögliche grenzende Aufführungen. Geheimnisvolle Demonstrationen in fabelhafter unbegreiflicher Vollendung. Rätselhafte Vorgänge aus dem Reiche der 4. Dimension. Psychologische Studien. Okultismus.

Außerdem das gesamte glänzende Sensations-Programm!

Dauer- und Vorzugskarten haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit. Der großen Nachfrage wegen sichere man sich Platz durch Vorverkauf vormittags 11-1, nachm. ab 5 Uhr.

Die Direktion.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Strasse 19. Fernruf 810.

Nur noch bis Sonntag der Novitäten-Spielplan.

Demokritos

mit seiner Wunderlampe!

Elly Bredon | Frida Cornetti

Verwandl.-Tänze | Oper.-Sängerin

Sealtiel das Phänomen!

2 Alexis | Botoni

Rokoko-Sketch | Hunde-Dressuren

Elvira, die Königin der Luft

Neubert, der famose Schnelldichter

Carro, der berühmte Bauchredner.

Anf. wochent. 8 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr. — Preise der Plätze: Von 80 Pf. bis 3 Mk. — Vorverkauf täglich von 11-12 u. 4-5 Uhr im Theaterbüro.

Im Kabarett: | Im Restaurant:

10 erstkl. Kunstkr. | Häpp's Schrammeln.

Vormals

Kaffee „U 9“

und

Wiesbadener Weinstuben

Marktstraße 26. 888

Täglich Künstler-Konzert.

Schönstes Familien-Kaffee am Platze.

Konzerte

Freitag, 13. September.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: E. Wemheuer.

1. Choral.

2. Ouvertüre zu „Faust“ von Suppé.

3. Gourmand-Polka von E. Waldteufel.

4. Introduction aus „Templer und Jüdin“ von Marschner.

5. Musikalisches Füllhorn, Potpourri von Kral.

6. Ueber Berg und Tal, Marsch von Wagner.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert.

Städt. Kurorchester.

Leitung: C. Schuricht, Städt. Musikdirektor.

1. Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis“ von Chr. W. v. Gluck.

2. Präludium in E-dur von J. S. Bach.

3. Air von J. S. Bach.

4. Variationen aus op. 8 von L. v. Beethoven.

5. Ouvertüre zu Collins „Coriolan“ von L. v. Beethoven.

6. Vorspiel zu „Lobengrin“ von R. Wagner.

7. Waldwehen aus „Siegfried“ von R. Wagner.

Abends 7.30 Uhr im Abonn.:

Symphonie-Konzert.

(Dem Andenken eines gefallenen Helden gewidmet.)

Leitung: C. Schuricht, Städt. Musikdirektor.

Orchester: Städt. Kurorchester

1. Trauermarsch beim Tode Siegfrieds aus „Götterdämmerung“ von R. Wagner.

2. Symphonie Nr. 3, E-dur (Frolic) von L. v. Beethoven. Allegro con brio. — Scherzo. — Marcia funebre. — Finale.

Montag, 16. Sept.

abends 7½ Uhr

Kasinosaal:

KONZERT

von Herrn

Harry de Garmo

Kgl. Hofopernsänger

und Frau

Tilli Jansen-

de Garmo

unter gütiger Mit-

wirkung des Herrn